

sigkeit“.- Sie erzählt mir,- in Anschluss an die Gerüchte über O.;- ihre Tante habe ihr mitgeteilt, man spreche davon, sie lasse sich scheiden und werde mich heiraten . . . Diesmal weiß das Gerücht wohl nicht, „wohin wir treiben“?-

Zum Thee bei Spechts. U. a. Alma;- sie spricht von dem mangelnden Sinn O.'s für „Realität“ - und von jenem Gespräch im October bei ihr, wo ihr zuerst Olgas Mißverstehn klar geworden sei.-

Leonhard Frank und Werfel legen mir einen Aufruf für die hungernden Künstler in Rußland vor, ich mache Vorschläge dazu.

Volksth.; in die Loge zu Frau Brevée, die aus Holland auf ein paar Tage hier ist, z. Th. wegen Lebend. Std. - sehe „letzte Masken“ und „Literatur“; dann mit Frau Br., Horovitz, und Heini in der Pilsenutzer soupirt.

21/12 Besorgungen. Auf dem Weg in die Stadt die zugezogenen Rolläden - wegen angeblich bevorstehender Plünderungen.-

Frau Br. zu Tisch bei mir. Besprechen die ev. holländische Aufführung der Leb. Std. sowie Vorlesungen dort.

Nach Tisch auch Richard und Paula.

- Gegen Abend H. K. mit ihrem Dr. Pf. (Schweiz) der ein netter Junge zu sein scheint. Ich schenke ihr allerlei zu ihrem heutigen Geburtstag.

Z. N. bei Lichtensterns.

22/12 Dictirt „Verführer“.-

Nm. Frau Mayer in der Filmangelegenheit Aegidius, liest mir etliches vor; entscheide mich nicht.

- Mit Frau Brevée Rmdth. Richard III. in der interessanten Inszenierung von Jessner; dann mit ihr, Horovitz, Auernheimers, Thayer im Regina („Pilsenutzer“) soupirt.

23/12 Mit Lili und Wucki früh zur Bahn. Sie fährt mit Hrn. Klein und Frau (Margot) nach Salzburg zu Olga. Sprach mit Hrn. Kl. (zum ersten Mal);- u. zw. über das eben erlassene Gesetz Valutaanmeldung etc.- Auch Lichtenstern die nach Kitzbühel fahren, waren auf der Bahn.-

- Mir war etwas weh ums Herz.-

In die Burg, Redoutensäle - Gen. Pr. zu „Figaro“. Schön.- (Womit die Redoutensäle - seit 1784 - wieder dem Theater übergeben werden.) Sprach die Hofrätin; Dr. Hock, Praes. Vetter u. a. -, Dr. Stefan (Schweizer Sachen).

Den Nachmittag und Abend mit Ordnen u. dergl. verbracht, Dr. Hock bei mir; über ev. Aufführung andrer Stücke (an Stelle Anatol Bernhardi;- Kakadu, Mizi, Puppenspieler, Lebendige Stunden. - Er